BDC Romanische Sprachen und Literaturen

Französisch

Henri BARBUSSE

PERSONALBIBLIOGRAPHIEN

- 05-1-124** **Henri Barbusse** : 1873 - 1935 ; Bio-Bibliographie ; die Werke von und über Barbusse mit besonderer Berücksichtigung der Rezeption in Deutschland / Horst F. Müller. - Weimar : VDG, Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, 2003. - XXXIV, 499 S. ; 27 cm. - ISBN 3-89739-323-9 : EUR 78.00
[7952]

Der Verfasser dieser eindrucksvollen Personalbibliographie über den französischen Schriftsteller und politischen Aktivist Henri Barbusse, in dessen Werk sich „politische Überzeugungen, Pazifismus, Sozialismus und schließlich Kommunismus Leninscher Prägung spiegeln“ (*Wilpert, Fremdsprachige Autoren*, 2004), war für seine Aufgabe dank einer 1973 verteidigten Dissertation über den Autor¹ gut vorbereitet. Er beabsichtigt nichts weniger als eine nach Vollständigkeit strebende Bibliographie der französischen und deutschen selbständig und unselbständig erschienenen Werke von Barbusse sowie der Literatur in beiden Sprachen über ihn, und das dazuhin möglichst auf Grund von Autopsie. Dazu waren besondere Schwierigkeiten zu überwinden: zum einen die Tatsache, daß Barbusses Werke z.T. als Vorabdrucke in Zeitschriften und Zeitungen erschienen, zum andern und vor allem aber, daß seine politischen Schriften und Aufrufe häufig an entlegenen Stellen erschienen sind, ganz abgesehen davon, daß Müller es sich zu Recht angelegen sein läßt, „unter der Sekundärliteratur ... nicht nur die Literatur über Barbusse, sondern auch die über die von ihm geführten Organisationen und über die von ihm initiierten Aktionen und Kongresse“ zu verzeichnen mit dem erklärten „Ziel, Material bereitzustellen für eine Kommunismus-Forschung, die die bisher in der Auseinandersetzung mit Barbusse übliche simplistische Panegyrik überwindend, Gestalt und Aktivitäten des Politikers Barbusse im Rahmen der III. Internationale“ problematisiert (S. IX).

Die insgesamt 3200 an ihrer Sachstelle jeweils chronologisch geordneten Titel sind durchnummeriert, wobei unveränderte Neuauflagen keine eigene Nummer erhalten, so daß die Gesamtzahl der verzeichneten Titel beträchtlich höher liegt; hinter den nachstehend aufgeführten Teilen der Bibliographie ist in Klammern jeweils die Zahl der verzeichneten Titel angegeben: A. Primärliteratur: Selbständige Schriften französisch (80), dann deutsch (47); Unselbständige Schriften französisch und deutsch (1084) getrennt nach

¹ **Henri Barbusse 1914 - 1920** : sein Weg zum Autor des "Feu" und sein Übergang auf die Positionen des Proletariats. - 1973. - 407 gez. Bl. ; 30 cm. - Berlin, Akad. d. Wiss. d. DDR, Diss. A, 1973. (Nicht f. d. Austausch.)

Gattungen. B. Sekundärliteratur (1989) gegliedert in elf Abschnitte nach Schriftengattungen u.ä., beginnend mit 1. *Bibliographien, biographischen Artikeln*, wobei die Masse mit 847 bzw. 673 auf die Rubriken 6. *Rezensionen, Artikel, Schriften zu einzelnen Werken* (diese sind chronologisch geordnet) bzw. 8. *Schriften zu Lebzeiten des Autors* entfällt.

Diese Gliederung hat zumindest für die Primärliteratur auch gewisse Nachteile für die leichte Benutzung. Sucht man etwa alle Ausgaben von Barbusses berühmtestem literarischem Werk *Le feu* (1916, deutsch *Das Feuer*, 1918) so muß man an drei Stellen nachschlagen: bei den französischen (24) und den deutschen (13) selbständigen sowie den französischen und deutschen unselbständigen Ausgaben (nur eine Nummer, da die 23 unselbständig publizierten Auszüge unter dieser subsumiert sind). Dies ist aber ein geringfügiger Nachteil, den man im Interesse der insgesamt überzeugenden Gliederung einer schwierigen Materie gerne in Kauf nimmt.

Die bibliographische Beschreibung ist elaboriert und läßt keine Wünsche offen. Titel, die nicht nach Autopsie verzeichnet werden konnten, sind mit einem Asteriskus nach der laufenden Nummer markiert, Bibliothekssiglen und Signaturen bei Monographien angegeben, die Inhaltsgliederung ist bei den selbständig erschienenen Werken aufgeführt und zur Annotationen dienen entweder Textauszüge oder eigene Anmerkungen des Bibliographen (französisch oder deutsch je nach vorliegendem Titel).

Die Bibliographie wird durch folgende Register erschlossen: 1. *Werkverzeichnis* (S. 455 - 472) in zwei Abteilungen für selbständig und unselbständig erschienene Schriften, letztere wegen der großen Titelzahl sinnvollerweise untergliedert nach Gattungen; 2. *Personenverzeichnis* (S. 473 - 499), das nicht zuletzt deswegen so umfangreich ist, weil hier alle erwähnten Personen, auch die Unterzeichner von Aufrufen berücksichtigt sind; es wäre daher sinnvoll gewesen, die Fundstellen nach der Art der Beteiligung einer Person typographisch zu unterscheiden. Dagegen fehlt ein Register der Zeitungen und Zeitschriften, das insbesondere für die Recherche nach den Fundstellen der zahlreichen Aufrufe,² die Barbusse mit anderen unterzeichnet hat, nützlich wäre.

Die umfängliche Einleitung enthält *Anmerkungen zu Barbusse* und weitere Informationen zu Leben und Werk einschließlich einer Chronologie (S. IX - XXVIII) sowie Benutzungshinweise (S. XXVIII - XXXIV).

Klaus Schreiber

² Der Rezensent hat ein solches Register schmerzlich vermißt, als er nachprüfen wollte, ob die vorliegende Bibliographie drei von Barbusse gemeinsam mit Heinrich Mann (und anderen) unterzeichnete Aufrufe kennt, die in einem Nachtrag zur *Heinrich-Mann-Bibliographie* von Brigitte Nestler (Bd. 1. 2000) verzeichnet sind: *Notizen und Nachträge zur Heinrich-Mann-Bibliographie* / Gregor Ackermann. // In: Heinrich Mann : (1871 - 1950) / hrsg. von Walter Delabar und Walter Fähnders. - 1. Aufl. - Berlin : Weidler, 2005. - 494 S. ; 21 cm. - (Memoria ; 4). - ISBN 3-89693-437-6 : EUR 48.00 [8490], hier S. 417, Nr. 254 - 256 (vgl. die vorstehende Rezension in *IFB 05-1-117*); es hat den Anschein, als ob diese drei in den Zeitschriften *Volkswille* (Hannover), *Der Wagenlenker* (München) und im *Escher Tageblatt* (Esch-Alzette, Luxemburg) publizierten Aufrufe bei Müller fehlten.

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.bsz-bw.de/ifb>